

Mittwoch, 17. April 2019

Seite 14

Stromerzeugung auf Turnhallendach

Seit Ende Januar ist sie fertig, jetzt wurde sie offiziell in Betrieb genommen: die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Bernauer Turnhalle, umgesetzt durch die „Bürgerenergie Chiemgau eG“.

VON GEORG LEIDEL

Bernau – Sichtlich stolz war Bürgermeister Philipp Bernhofer, dass in Bernau innerhalb der vergangenen beiden Jahre seit der Gründung der Genossenschaft „Bürgerenergie Chiemgau eG“ (BEC) neben dem Blockheizkraftwerk im Hallenbad und der Pelletsheizung in der Sporthalle mit der PV-Anlage bereits das dritte Großprojekt auf dem Energiesektor in Betrieb genommen wurde.

Durch diese neuen Anlage, die ebenfalls wieder mit Bürgerbeteiligung finanziert wurde, könne man erkennen, dass das Energiethema in Bernau und Aschau angekommen ist. Somit sei ein für ihn sehr wichtiges Thema verwirklicht worden, wobei nicht nur die Gemeindekasse einen Nutzen spüre, sondern auch die Bürger mit ins Boot geholt wurden.

David Schmidtner, Vorstandsvorsitzender der BEC, dankte dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für das zur Verfügung stellen des Turnhallendaches, wofür die Gemeinde in den kommenden 20 Jahren eine Pacht bezahlt bekommt. Er dankte vor allem auch seinen Vorstandsmitgliedern, die zum Teil tatkräftig bei der Verwirklichung mithalfen.

Nach den starken Schneefällen Mitte Januar sei an eine Fertigstellung bis zum Stichtag 31. Januar eigentlich nicht mehr zu denken gewesen. Da man aber die höhere Strom-Einspeisevergütung noch erhalten wollte, machte er sich zusammen mit dem BEG-Vorstand Georg Beyschlag und der Elektrotechniker Ulrich Unterforsthuber von der Firma Abel-ReTec an die Arbeit, das Turnhallendach vom Schnee zu befreien. Nach zwei schweißtreibenden Tagen konnte die Montage der insgesamt 338 Module mit einer Größe von insgesamt 565 Quadratmeter am 30. Januar beendet werden.

Mit der 100 Kilowattpeak-Fotovoltaikanlage habe die BEC laut Schmidtner mit ihren vielen Bernauer Mitgliedern wieder über 100000 Euro in die regionale Energie-Wertschöpfung investiert und trägt dazu bei, dass pro Jahr rund 45 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden können. Allein im März seien schon 8000 kWh Strom erzeugt worden.

Schmidtner teilte außerdem mit, dass sich mit der Gemeinde Neubeuern und der Verwaltungsgemeinschaft Seeon-Seebruck zwei weitere Gemeinden der BEC angeschlossen haben. Aus diesem Grunde sei es jetzt auch wieder möglich, Mitglied der Genossenschaft zu werden und Anteile daran zu zeichnen.



Freuten sich über den gelungenen Start der neuen Fotovoltaikanlage auf dem Turnhallendach:

(von links) Ulrich Unterforsthuber (Abel-ReTec), BEC-Vorstandsvorsitzender David Schmidtner, Gemeinderätin Alexandra Pawlitzek, Bürgermeister Philipp Bernhofer, die BEC-Vorsitzenden Philipp Ramming und Georg Beyschlag, BEC-Beisitzerin Anja Müller-Eschenbrücker und Gemeinderätin Michaela Leidel.

FOTO BERGER